

# Inhalt



1. Gigelturm -Westseite-
2. Gigelturm -Südseite-
3. Gigelturm -Topos-
4. Gigelturm -Normalweg/Abstieg-
5. Klettergarten Biberacher Hütte
6. Klettergarten Tweety
7. Schöneberg

## Klettern rund um die Biberacher Hütte



Geklettert wird um die Biberacher Hütte schon lange. Die Schönebergkante als die wohl bekannteste Kletterfahrt der Biberacher Hütte ist ein beliebter Klassiker. Um jedoch auch Anfängern das faszinierende Erlebnis, Klettern, nahezubringen wurde von der Bergrettung Vorarlberg der Klettergarten bei der Biberacher Hütte eingerichtet. Letztes Jahr beschlossen wir mit neuen Routen am Gigelturm und dem Klettergarten Tweety das Angebot an Kletterrouten abzurunden. Was dabei herausgekommen ist findet Ihr auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim blättern und noch mehr beim klettern.

Christoph Mieger

## Gigelturm 2112 m -Westseite-

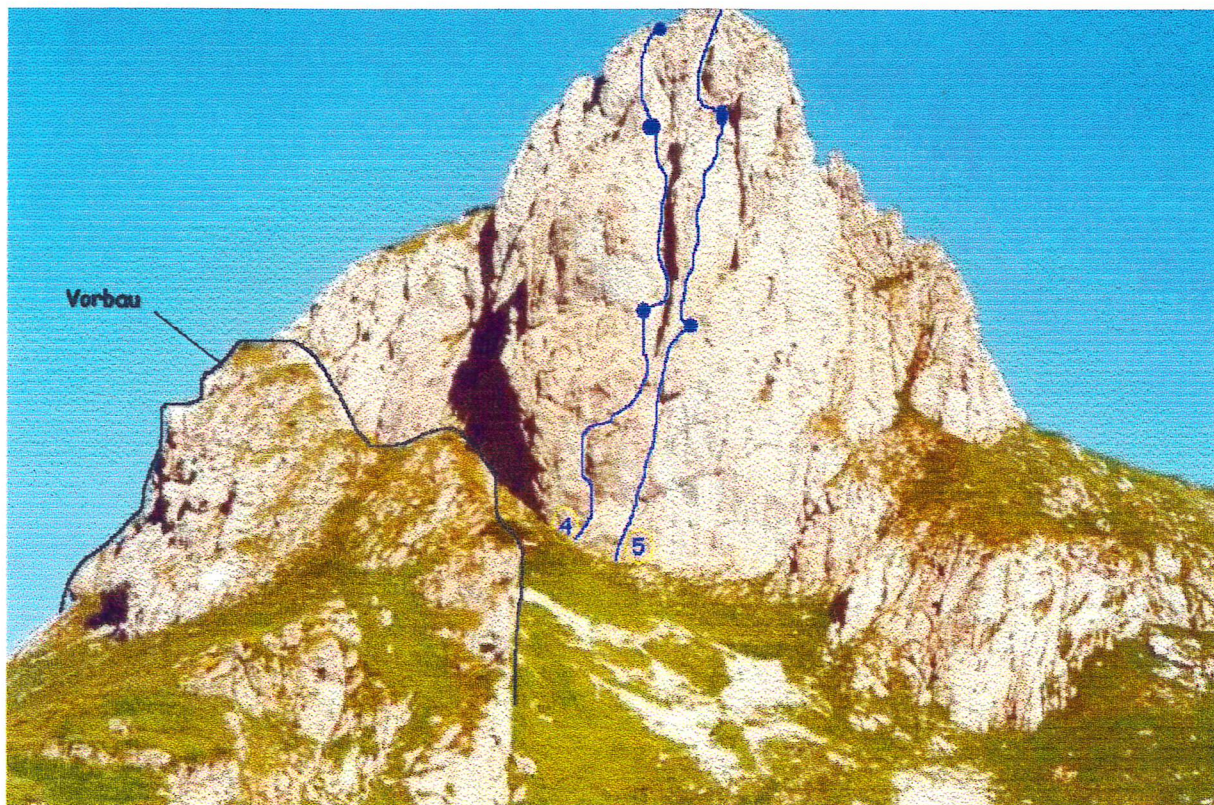
- Zugang:** Von der Biberacher Hütte in ca. 30 min, vom Tal länger
- Kletterei:** Auf der Westseite wurden von uns 2 Routen mit Klebehaken neu eingerichtet. Es bestehen noch weitere Varianten mit geschlagenen Haken. Die Klettereien der Westseite bieten dem „Gebirgsanfänger“ ein prächtiges Einübungsareal. Versehen mit Allem was auch die großen Berge haben, schöne Kletterstellen, (wirklich nur ein) bissle Bruch und Gipfelkreuz, nur halt eben überschaubarer.
- Ausrüstung:** 50 m Seil, 10 Expressschlingen, 2 Bandschlingen(für Felsköpfl). Ein paar Keile Schaden nie.
- Abstieg:** Am Besten bergseitig Richtung Hochkünzel abklettern oder abseilen. Siehe Extra Plan.



- 1 Pfitzikante (5+/6/3) 3 Seillängen**, der schöne kleine Pfeiler in der ersten, die ausgesetzte (aber solid abgesicherte) Kante in der zweiten Länge. Lohnt sich.  
(Silke Pfitzinger, Elias Ihle, Christoph Mieger, September 2001)
- 2 Gigelhupfkante (4+/3+/3) 3 Seillängen**, wieder ein schöner kompakter Pfeiler, eine versteckte aber schön zu kletternde Kante und oben sitzt man wie am Biberacher Gugelhupf am Gigelberg, im Gras. Nur Saft gibt's keinen. Die zweite Seillänge wurde bereits früher erstbegangen.  
(Elias Ihle, Christoph Mieger, September 2001)

## Gigelturm 2112 m -Südwand-

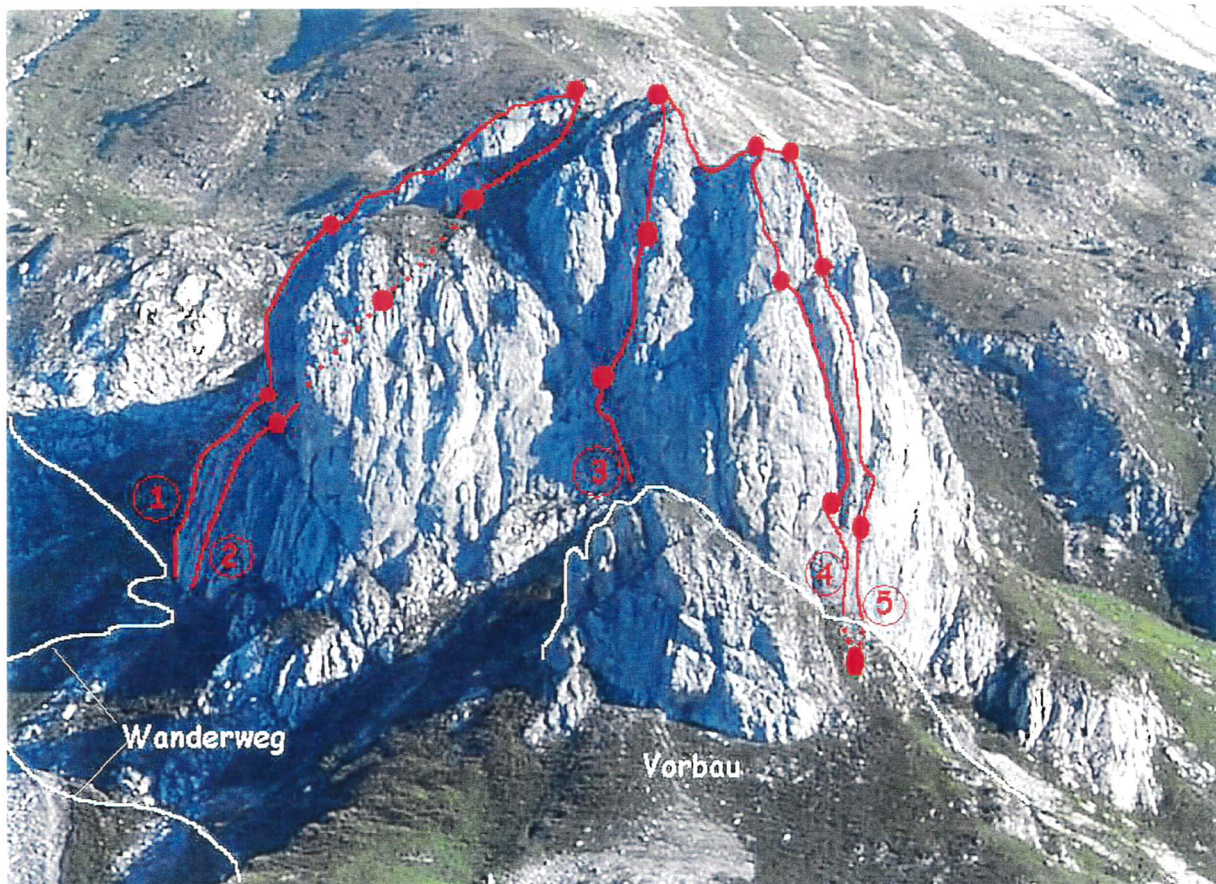
- Zugang:** Wie zur Alten Südwand in den Sattel zwischen Vorbau und Gipfelwand. Von hier ein paar Meter Richtung Osten absteigen zu einem Ringhaken.
- Kletterei:** Die Routen an der Südwand sind ein wenig abgeschiedener und alpiner als die anderen Routen wenngleich auch gut mit Klebehaken abgesichert. 10 Expressschlingen. Ein paar Keile sind nützlich.
- Abstieg:** Am Besten bergseitig Richtung Hochkünzel Abklettern oder abseilen. Siehe Extra Plan.



- 4** Emilio Zuccero Gedenkweg (5+/6-/4/3) 4 Seillängen. Mit den rauen Platten, einem alpinen Kamin und der plattigen Ausstiegslänge die klassischste Tour am Gigelturm. Die dritte Seillänge weist Spuren einer früheren Begehung auf. (Christoph Mieger, Elias Ihle, September 2001)
- 5** Südpfeiler -Marino Carmellino Pfeiler- (6/7/5/3) 4 Seillängen. Eine früher erstbegangene sehr schöne Route durch zumeist festen Fels. Wir haben den Routenverlauf etwas „optimiert“ so daß nun feine Kletterei an kompaktem Fels geboten wird. (Christoph Mieger, Elias Ihle, September 2001)

## Gigelturm 2112 m -von Süden-

Zugang Südwand:	Von der Hütte auf dem Wanderweg. Kurz vor dem Gigelturm weglos rechts in den Sattel zwischen Vorbau und Massiv.
Zugang Westseite:	In ca. 30 min von der Hütte auf dem Wanderweg Richtung Hochkünzel bis direkt unter die Routen.
Kletterei:	Die Routen 4 und 5 sind ein klein wenig abgeschiedener und alpiner als die anderen, wenngleich ebenfalls gut mit <b>Klebehaken ausgerüstet</b> . Ein paar Keile sind nützlich.
Abstieg:	Bergseitig Richtung Hochkünzel abseilen oder absteigen. Siehe Plan Abstieg/Normalweg.



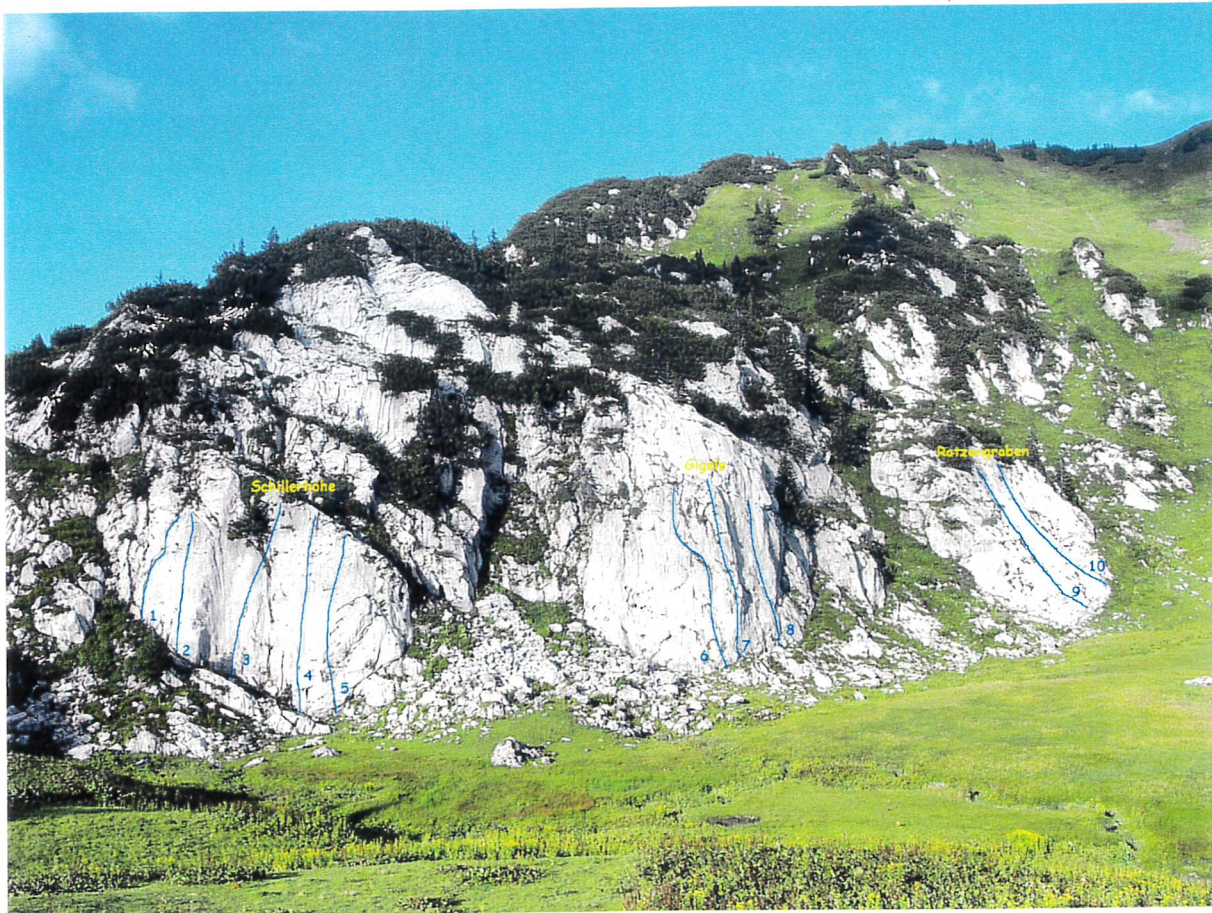
- 1 Pfitzikante 6 (Beschreibung, siehe Westwand)
- 2 Gigelhupfkante 4+ (Beschreibung, siehe Westwand)
- 3 **Alte Südwand (2/4+/3+), 2 Seillängen**, wurde schon früher begangen. Nun mit Klebehaken saniert. Die zweite Seillänge ist neu und sucht im Gegensatz zur alten Führe den besseren Fels bis direkt zum Gipfel.
- 4 **Emilio Zuccero Gedenkweg (5+/6-/4/3) 4 Seillängen**. Er lebt, alias L.T. Mit den rauhen Platten und dem alpinen Kamin die klassischste Tour am Gigelturm. Die dritte Seillänge wies Spuren einer früheren Begehung auf.
- 5 **Südpfeiler -Marino Carmellino Pfeiler- (6/7/5/3) 4 Seillängen**. Eine früher erstbegangene sehr schöne Route durch überwiegend festen Fels. Wir haben den Routenverlauf noch etwas "optimiert" so dass nun feine Kletterei an kompaktem Fels geboten wird. Gewidmet den Menschen im schwarzen Tal. Lest auf der Hütte DAV Jahrbuch 2001 den Artikel "Die letzten löschen das Licht".

# Klettergarten Biberacher Hütte ca. 1820 m

**Zugang:** Von der Biberacher den Fürgeleweg Richtung Braunarlspitze. Nach 200 m bei der Schadonaalpe über eine Wiese zum Klettergarten. Ca. 5 min. von der Hütte.

**Charakter:** Schöne rauhe, wasserzerfressene Plattenkletterei. Die geneigten und sehr gut gesicherten Anstiege bieten dem Anfänger wie dem Fortgeschrittenen ein schönes Betätigungsfeld. Der sich durch die Wiese schlängelnde Bach beschäftigt die Kleinen.

**Absicherung:** Der von der Bergrettung Vorarlberg eingerichtete Klettergarten ist gut mit Bohr- und Klebehaken ausgerüstet.



## Schillerhöhe

1. Wieland 5+
2. Hirschgraben 7-
3. Biberstäffele 5
4. Eselei 6
5. Knecht 4

## Gigale

6. Schneexpress 4+
7. Schwarzer Vere 5
8. Gugelhupf 4

## Ratzengraben

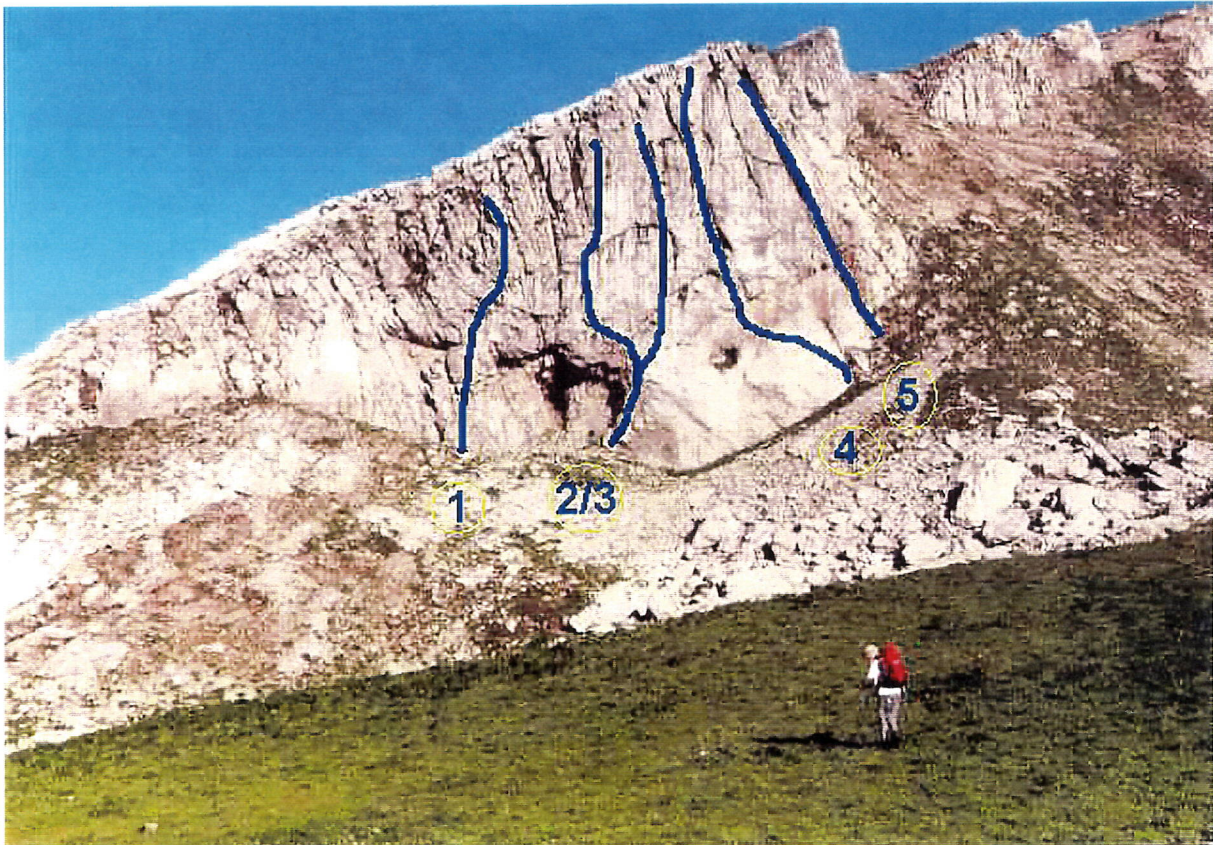
9. Braithweg 3+
10. Maliweg 3-

# Klettergarten Tweety ca. 2100 m

**Zugang:** Ihr lauft vom *Gigelturm* noch 5-10 Minuten weiter Richtung *Hochkünzelspitze*, dann liegt das *Tweety* ca. 100 Meter links des Weges.

**Kletterei:** An senkrechten, teils löchrige Platten und Rissen geht's ab dem 6ten Grad zur Sache. Die Wandhöhe ist 15 bis 25 Meter.

**Absicherung:** Die Routen sind durchweg gut mit Klebehaken sowie "Sauschwanz" - Umlenkern ausgestattet. (10 Expressschlingen sind ausreichend)



**Tweety Klettergarten** - benannt nach der einmaligen, berüchtigten, verlotterten, verschrieenen, schrillen, manchmal aber auch durchaus beschaulichen Kneipe, die wirklich jeder Biberacher kennt. Sie hat es verdient.

- 1 Wenns' t fliegst holt Dich der **Murmelmännchen** 6  
Quergang an Sanduhren, zuletzt über Überhang ... und untendrunter die Murmelhöhle
- 2 Hier wär's endlich einmal gut, ein **Biberpils** im **Tweety** 7-
- 3 Eine Tür weiter das **Cafe Weichhardt** 7, die logische Weiterentwicklung für die in Biberach gebliebenen
- 4 **Kid Loco**, verrückte Musik für verrückte Kletterer 7+/8-
- 5 **Täglich grüßt das Murmeltier** 6+, anhand der Namen merkt man die gibt's hier.  
**Abdrängender Schinder**